

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 12. September 1893.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeitspalt 20 Wg. ...

Annahmestellen für Anzeigen

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Wg. ...

Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In den Buchhandlungen oder bei den in Leipzig ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr ...

Redaction und Expedition: Johanneßgasse 8.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen ...

Filialen:

Die Kiemer's Courten. (Wilhelm Oehm) ...

Katharinenstr. 14, post. und Reichenbach 7.

№ 466.

Politische Tageschau.

Leipzig, 12. September.

Die Angelegenheit von der Reichsregierung beabsichtigte ...

Die Jungfrauen sind, wie bereits telegraphisch ...

Referiert, das unter Anderem „auf weiches Papier ...

Die französischen Gläubiger des „Borndorfs“ sind ...

ein Andenken an ihren Besuch zu geben! Madame ...

In unionistischen Kreisen der englischen Unterhaus ...

Wie jetzt feststehen soll, ist ein Besuch des Khedive von ...

Die Nachricht, daß China entschlossen sei, eine etwaige ...

Feuilleton.

Sein einziges Gut.

Roman von H. Corons.

(Fortsetzung.)

Das junge Mädchen hatte sich erhoben und stand ...

„Das sind gefährliche Gedanken, denen man nicht nach ...

zu erfüllen. Lange sah ihm das Mädchen nach und ...

ihre Hände zitterten vor jener Aufregung, und sie ...





Grundbesitz von 16 Quadratmetern. Dies trägt den Charakter des...

Da haben sich in ethnographischer Beziehung Deutsche, Litauer, Polen, Russen, Polen, Juden, Litauer, dem Glauben nach Katholiken, Protestanten, Griechisch-Katholiken, Moslems, Jesuiten. Jeder Volkstamm unterteilt sich durch charakteristische Eigenschaften...

Essentielle Verammlung in Sachen der Messen.

14. Leipzig, 12. September. Seitdem es durch den Unfall der vorigen Herbstmesse der Gewerbetreibenden unserer Stadt zum erhöhten...

Wann nicht benutzt werden. Das Kastellung großer Projekte (Waffenfabrik etc.) sollte es überlassen an die Regierung sein...

Der Reichsanwalt hat sich über die Thätigkeit des Reichs-Commissars in Sachen der Messen...

Der Reichsanwalt hat sich über die Thätigkeit des Reichs-Commissars in Sachen der Messen...

Wann nicht benutzt werden. Das Kastellung großer Projekte (Waffenfabrik etc.) sollte es überlassen an die Regierung sein...

Der Reichsanwalt hat sich über die Thätigkeit des Reichs-Commissars in Sachen der Messen...

Der Reichsanwalt hat sich über die Thätigkeit des Reichs-Commissars in Sachen der Messen...

Der Reichsanwalt hat sich über die Thätigkeit des Reichs-Commissars in Sachen der Messen...

dem Wunsch ist, daß sie in dem folgenden Augenblicke für die...

Vermischtes.

— Altona, 11. September. Auf Ostfriesland sind wie bekannt, bei einem heftigen Gewitter, das am Freitag...

— Ein wahrer Virtuos im Wasserbau ist der früher als Krieger und Seiltänzer thätig gewesene Anton Schulz...

— Coblenz, 11. September. Der nach Bonn gehende Güterzug entgleiste gestern Nacht, wobei der Heizer...

— München, 11. September. Der Student der Medizin hier, Herr Wint, ein Schüler von Gebhart, hat die...

— Wien, 11. September. Der internationale Verband forstlicher Versuchsanstalten hielt gestern seine erste...

— Braunschweig, 10. September. Ueber den Abzug des Barons von Meiner-Saldern wird dem „Volk“ gemeldet...

— Stuttgart, 11. September. Gestern früh 5 Uhr 40 Min. wurde in Jassy ebenfalls ein äußerst heftiges, 15 Sekunden...

Poetsch's Röst-Kaffees. zeichnen sich durch nachstehende Vortheile aus: 1) Wesentliche Werthverhöhung des verwendeten Roh-Kaffees durch vorherige gründliche Reinigung...

Anerkannt vorzügliche Qualität (wird vielfach) nach Frankreich verordnet aus besten holländ. Kimmel- samen destilliert. Getreide-Kümmel. Otto Kutschbach Nachf. Leipzig, Grimm-Str. 28. Fernspr. I. Nr. 1880.

B. H. Loutemann, Weinhandlung. Rothweine, alten hochf. Cognac.

1 Partie von etwa 300 St. Zigarren, Nicker Kuba und Sandoz ist zu jedem Ansehen. Preis etwa 1000. Angeh. erb. u. E. 15 C. u. B.

Blagwitz, Carl Heinestraße, nahe der Stadt, ist zu verkaufen, von nur 3 Familien bewohnt. Preis 10000 Mark.

Wegen Messarräumung verkaufen wir bei Ende der Woche: Teppiche, Tischdecken, Sophas, Gardinen, etc.

Brockhaus' Lexikon. 13. Auflage. 10 Bände. Preis 1000 Mark.

Warnung! Die in Altona (Altenburg) sind unter anderem die nachstehenden...

Verleitet: Herr Carl Becker, Buchhalter in Berlin, mit Frau Marie Becker in Naumburg...

Altenburg. Herr Richard Dene, Tischler in Chemnitz...

Verleitet: Herr Bruno Müller in Dresden mit Frau Marie Müller in Chemnitz...

Verleitet: Herr Carl Müller in Chemnitz mit Frau Marie Müller in Dresden...

Verleitet: Herr Carl Müller in Chemnitz mit Frau Marie Müller in Dresden...

zu den Landtagswahlen.

• Zippoldswalde, 11. September. Die hiesige deutsch-socialistische Partei hat nach anderweitigen Erwägungen von der Candidatur des ursprünglich in Aussicht genommenen Gemeindevorstandes Thömel in Schmiedberg wieder abgesehen und neuerdings den Freigewählten Hamann in Kleinfla bei Rabau als ihren Candidaten für den 13. ländlichen Landtagswahlkreis aufgestellt. Die Antisemiten hoffen, daß Hamann, welcher als einziger Anhänger der Reformpartei gilt, als Kandidat bei den ländlichen Wählern mehr Anklang finden wird als Thömel, welcher der Landwirtschaft fern steht.

Königreich Sachsen.

• Leipzig, 12. September. Der hiesige deutsch-socialistische Verein hat in der Angelegenheit des Kaufmanns Karl Pasch eine Eingabe an den deutschen Kaiser gerichtet, in welcher die Aufmerksamkeit des Kaisers auf die Verhältnisse der wachsenden Verarbeitungen und Entlassungen des Genannten, sowie seiner Unterbringung in eine Irrenanstalt erbeten wird.

• Leipzig, 12. September. Der hiesige Verein hat mit, daß zwischen dem Ausschreibungscassier der 1892er Ausstellung für das Reichs-Kreuz u. s. w. und dem Sächsischen Cassierverband bezüglich des Kreuzertrages jener Ausstellung Differenzen entstanden seien. Heute fand hier eine Centralvorhandlung des genannten Verbands statt, an der auch die vom Sächsischen Schlichteramt in Riesa gewählten Vertrauensmänner aus Dresden, Leipzig und Plauen i. V. theilnahmen und in der dem Vernehmen nach die Angelegenheit, die voraussichtlich zu gerichtlichen Klagen Veranlassung giebt, eingehend besprochen wurde. Das Ergebnis der Verhandlungen soll später veröffentlicht werden.

• Leipzig, 12. September. Wir sind wieder in der erfreulichen Lage, Kenntnis zu geben von einem Arbeiter-Jubiläum. Herr Friedrich Hermann Schreiber beging heute die hundertste des Tages, an welchem er vor 40 Jahren in das hiesige Leben von J. G. Quandt & Wangelndorf, hier, als Arbeiter aufgenommen wurde, und er noch völlig seiner Arbeit halber. Nach altem Brauche wurde der Herr Jubilar von der Firma geehrt und beschenkt, wie aber während dem Wackeren, der an zwei heutzutage rühmlich beteiligt war, alles Gute für die Zukunft.

• In den Anschlagplätzen und Wacatafel ist seit heute eine Bekanntmachung veröffentlicht, in der dem Kaufmann Carl W. Schilling zugehört werden, der sichere Nachsicht über den vorzeitigen Aufbruch des am 21. Januar 1871 zu Plauen geborenen Viehhändlers Eduard Schilling zu geben im Stande ist. Der Vermittler soll sich zuletzt am 24. Juli in Leipzig aufgehalten haben, seitdem aber verschwunden sein. Die Bekanntmachung enthält zugleich das Bildniß des Verschwindenden.

• Leipzig, 12. September. Wegen bedeutender Beschäftigungen wurde gestern Abend ein hier wohnhafter 46jähriger Pferdehändler aus Waldkirch bei Pöhlendorf verhaftet und nachmals der königlichen Staatsanwaltschaft zugeführt. Wie man und mittelst, soll bereits festgestellt, daß der Verhaftete Wechsel in Besamtsbüchse von 11 000 M. gefälscht und in Verkehr gebracht hat. Infolge telegraphischer Mittheilung wurde am Montag Abend ein eben von Pöhlendorf hier angekommen 19jähriger Drechsler aus Pöhlendorf, Kreis Zittau, am Eisenburger Bahnhof verhaftet. Der bereits vorhergefaßte junge Mann wird von der Polizei in Pöhlendorf wegen eines Heubdiebstahls verhaftet. Wegen zweier Diebstähle wurde gestern eine 27jährige, aus Borna gebürtige Schmeichelfrau polizeilich zur Verantwortung gezogen. Zunächst hatte die Frau, als sie sich eines Tages bei einem Freundin in deren Wohnung in der Kreuzstraße aufgehalten hatte, eine goldene Damenuhr im Werthe von 45 M. entwendet und alsbald beim Verlassen für 18 M. veräußert. Einen anderen Diebstahl führte sie bei einer Bekannten in deren in der Reigenbainer Straße gelegenen Wohnung vor einigen Tagen aus. Derselbe entwendete sie in einem unbewachten Augenblick ein Nähnähren, entwerthete circa 40 M., sowie zwei goldene Ringe und ein Kettenband. Das gestohlene Geld verwendete die Diebin zur Bezahlung von Schulden.

• In einem Stall des Grundstücks Brandvorkerkstraße Nr. 43 geriet gestern Abend in der 2. Stunde eine Partie Stroh in Brand. Das Feuer wurde glücklich gelöscht.

• In seiner Wohnung in der Brandvorkerkstraße hat sich gestern Abend ein 45jähriger verheirateter Maler aus Döhlenberg durch Erhängen entleert.

• Am 10. d. M. wurde in Altenburg aus einer offenen Haustür ein neuer verheerlicher Vorrat, mit Rahmenbau, schwarzglasierten Gefäß, vermiselter Verhänger mit schwarzen Gefäß und auf dem Schilde mit der Firma "Schreiber Reichstein" versehen, von einem Unbekannten gestohlen.

• In der Nähe der Friedländerstraße wurde heute früh ein Erhängter aufgefunden, der auch eine Schußwunde im Kopfe hatte. In dem Entleerten wurde nachmals ein hier wohnhafter Balkenarbeiter erkannt. Derselbe soll infolge eines Nerveneinfalles Hand an sich gelegt haben.

• B. Leipzig, 12. September. Der hiesige Militärverein beging am Sonntag im Sommer. Seit einer Reihe von Jahren ist es Brauch, daß mit diesem Sommer ein Kinderfest verbunden ist. Nachmittags 2 Uhr brachte sich jeder, wie in früheren Jahren, der Anwesenheit nach der Gemeinde. Der bald einsetzende Regen hatte keine Wirkung auf die Festlichkeit. Für die Kinder waren verschiedene Spiele, Lustspiele, Kleinen und älteren Bienenweiser die ständige Anwesenheit, für die Mädchen Kränze und andere Spiele. Ein von verschiedenen Abteilungen der Mädchen zur Aufführung gebrachter Strohdrama wurde recht beifällig aufgenommen. Mit Eintritt der Dunkelheit beging sich der Jungmann nach dem Ringen im Saal, welches der Vereinsvorsitzende Herr Streibach in kurzer Rede die Kinder zu rechter Theilnahme für die große Osterfeier leitete und Mitglieder und Mitglieder ermahnte und mit einem Hoch auf den Protector der Militärvereine, König Albert, schloß. Die Festlichkeit des Festes.

• Chemnitz, 11. September. Gestern, Sonntag, veranstaltete Herr Paulsen Feller aus Leipzig von Seiten des Hofbauers "zur Linde" aus mit seinem Hofbauern "Carola" seine vierte diesjährige Lustschiffahrt in Anwesenheit zahlreicher Zuschauer; nicht weniger als 4000 Personen hatten sich bei dem prächtigen Wetter eingefunden, um dem interessanten Schauspiel beizuwohnen. Die Flottille des 650 obm Rudergesessenen Lustschiffes begann nachmittags 1 Uhr, und war bei der vorzüglichen Veranordnung durch die hiesige Gesellschaft der aus bestem Material gebaute Ballon punkt 6 Uhr gefüllt, so daß die Luftfahrt mit dem Gloriosa beginnt konnte. Die zwei gezeigten Gemüthslose berechneten die Jubelher zu Wärsch, doch verzichteten dieselben auf ihre Rechte, da der Wind eine schwierige Landung erwartete ließ. Freiwillingig meldete sich hierauf Herr Decretionsrath Karl Hänel, auf der Johannstraße hier, zur Verfügung, dessen die Wendel und auf das Commando des erfahrenen Anwaltens Herr Feller erkob sich unter tausendstimmigen Hoch- und Hurrahrufen der Zuschauer der Luftballon majestätisch in die Höhe. Der fürchterliche Passagier Herr Hänel wünschte mit seinem Leichten die ihm nachschauenden Gäste zu. Der Ballon nahm eine südwestliche Richtung, änderte aber seinen Lauf und setzte schließlich weiter. Nachdem die hiesigen Luftschiffer eine Höhe von 2800 m erreicht hatten, in der sie eine Temperatur

von - 3° C vorfanden, landete der Ballon nach einseitiger Fahrt bei Oberaida bei Großhartmannsdorf. Die allerdings durch den Wind erschwerte Landung ging glücklich von Statten. Herr Feller hatte dem Restaurateur Herrn Ritter, Leipziger Straße hier, gebürtige Vorkunden mitgenommen und ließ diese in einer Höhe von 1000 m aus der Reichthümer fliegen. Nach kurzer Zeit trafen dieselben im heimathlichen Schlege ein; Luftballonleitungen und Placate des Circus Busch wurden ebenfalls aus bedeutender Höhe ausgeworfen. Die vier Luftballonfahrer des Herrn Feller haben außerordentliches Interesse gefunden. Mehr als 14 000 Personen besahen während der Fahrt den "Linde".

• Die Passagiere des am Sonnabend Nachts 1/2 12 Uhr in Chemnitz angefahrenen Annaberger Personenzuges erlitten innerhalb des Bahnhofs einen nicht geringen Schaden. Sie veräußerten mehrere Stühle, woraus bald der Zug zum Stehen kam. Es stellte sich nunmehr heraus, daß der Tender der Lokomotive entgleist und etwa 50 bis 60 m auf den Schwellen mit fortgeschoben werden muß. Günstiger Weise blieb der Unfall ohne alle nachtheiligen Folgen und die Passagiere konnten die Wagen, nachdem eine Pöhlmaschine dieselben rollend nach dem Bahnhofsgeplätscher hatte, unversehrt und ungeschädigt verlassen, auch die Beschädigung an Betriebsmaterial ist ganz unbedeutend. Die Veranlassung der Entgleisung ist noch unklar.

• Schwarzenberg, 11. September. In unserer Woche hatte der Handelsmann und Oekonom Renatus in Pöhlendorf aus dem Hause von Geholt. Auf dem Heimwege fiel er mit seinen Bekannten zusammen und wurde dem Genannten mitgenommen. Die von dem Anreiter herbeigeholte Kutsche kam leider zu spät, denn der Schwerverletzte verstarb einige Zeit darauf. Renatus, der Frau und Kinder hinterläßt, hatte den Hölzling in Frankreich ohne jeden Unfall mitgenommen.

• Weichenbach, 10. September. Das die Götisch Geld in ihrem Lande führt, war schon im 16. Jahrhundert bekannt. Berühmt in größerer Umfang zur Gewinnung des edlen Metalles wurden erst im Jahre 1756 unternommen, wo ein staatlicher Fonds für die zu diesem Zwecke nöthigen Arbeiten und Verbindungen gegründet und dem Bergamte Bergschürer zur Verwaltung übertragen wurde. Die bis zum Jahre 1764 fortgeführten Arbeiten ergaben, daß in 21 Centnern Sand 3 Loth Silber und 1 Loth Gold enthalten waren. Wünschig ist der Erfolg also nicht gewesen; aber es war doch möglich, daß an gewissen Stellen des Flusses noch goldreicher Sand gefunden werden könnte. Deshalb wurde von der sächsischen Regierung angeordnet, daß einige hundert Götischland zur genaueren Untersuchung nach Freiberg gesandt werden sollten. Inzwischen ist das unterbleiben, weil die Kosten des siebenjährigen Krieges manche Verwertung veranlaßt hatten. Man hat also mehr Geld an die Aufschüttung des Goldes in der Götisch verordnet, als man daraus gezogen hat. Vieles glaubt man im Folgenden, daß die Götisch früher sehr reiche Mengen Gold geliefert und den Staatsfiskus bedeutend bereichert habe; aber das ist großer Irrthum.

• Plauen, 11. September. Heute Nachmittag in der vierten Stunde ist der Hauptlehrer Diderich hier von einem Neubau drei Stoch hoch abgestürzt und infolge der existenz Verletzungen eine Stunde später verstorben. D., als Hausknecht am Anzug beschäftigt, hatte die Treppe ergreifen wollen, infolge seiner Bergrichtigkeit aber daneben gestürzt und hat dadurch seinen Abzug selbst bezweckelt.

• Die Angelegenheit der Neuwahl des Oberbürgermeisters in Plauen i. V. beschäftigt die dortigen Bürgerkreise in hohem Grade und die verschiedenen vorbandenen Parteien machen die größten Anstrengungen, um den Ausgang der Wahl in ihrem Sinne herbeizuführen. Wir haben schon gemeldet, daß die Deutschfreisinnigen in Plauen sich mit allen Kräften bemühen, daß der ihnen politisch nahe stehende Stadtrath Herr Schurig gewählt wird. Am Sonnabend Abend fand eine öffentliche Bürgerversammlung statt, die Herr Fritz Werner im Namen des Hausbesitzervereins einberufen hatte. Die Versammlung hatte den Zweck, die Wahl von Herrn Stadtrath Schurig zum Oberbürgermeister zu beschleunigen. Nachdem Herr Werner gegen 9 Uhr die außerordentliche Versammlung eröffnet hatte, gab zunächst Herr Rechtsanwält Dr. Schumann ein klar und übersichtliches Bild über den derzeitigen Stand der Angelegenheit. Aus seinem Vortrage war ersichtlich, daß der Wahlvorschlages-Ausschuß des Stadtverordneten-Collegiums, wie schon gemeldet, die Herren Bürgermeister Dr. Selig, Wehrmann, Ernst-Glauch und Stadtrath Dr. Dietrich-Gebmeyer zur engeren Wahl vorgeschlagen hat und daß die Angelegenheit demnach ihren Abgang finden dürfte. Alle folgenden Redner traten nun dafür ein, daß Herr Stadtrath Schurig, dessen bedeutende Arbeitskraft und seltene Hingabe in seinem Berufe selbst von seinen politischen Gegnern anerkannt wurde, für den Posten eines Oberbürgermeisters in Plauen gewählt werden sollte. Herr Schulze und Stadtrath Dr. Schurig bestätigte, machte die Mitteilung, daß Herr Stadtrath Schurig kein Mitglied des deutschfreisinnigen Vereins in Plauen sei und daß jener bedeutende Beitrag der dortigen freisinnigen Vereinsmitglieder, in der Reichstagswahl für die Candidaten der Socialdemokratie anzutreten, seine Billigung nicht gefunden habe. Auch der Vorsitzende des freisinnigen Vereins, Herr Arnold v. Schwarze, bestätigte, daß Herr Stadtrath Schurig bisher dem freisinnigen Verein in Plauen nicht als Mitglied angehört habe. Schließlich wurde durch Eigenstimmens auf den Plänen eine einstimmige Resolution gefaßt:

• Der vorliegende Stadtmehrheit in Plauen wird von den unterzeichneten Bürgern dieser Resolution getheilt und im Interesse eines Gemeinwohlens dringend erklart, daß der bevorstehende Wahl eines Oberbürgermeisters kein Regenerat auf Herrn Stadtrath Theodor Schurig zu richten, welcher seit zehn Jahren mit hohem Eifer und ausdauernder Hingabe eine bewährte Arbeit für die Stadt geleistet und sich für die Angelegenheit gemacht hat.

• Diese Resolution fand zahlreiche Unterschriften, bez. sollen solche in den nächsten Tagen noch gesammelt werden. Herr Stadtrath Schurig bestätigt übrigens selbst in einer von ihm erlassenen öffentlichen Erklärung, daß er seit einer Reihe von Jahren nicht mehr Mitglied des deutschfreisinnigen Vereins ist und daß es unannehmlich sei, daß er bei der letzten Reichstagswahl den Beschluß des deutschfreisinnigen Wahlcomitês, bei der Stichwahl nicht den conferativen, sondern den socialdemokratischen Candidaten zu wählen, gebilligt habe.

• B. Chemnitz, 12. September. Die Lutherfestspiele, bei welchen die bekannte Herrliche Dichtung zur Ausführung gelangt, haben gestern Abend ihren Anfang genommen. Der Besuch war bereits ein recht zahlreicher. Die Darbietung erfolgt lediglich durch Leipziger Bürger, welche Leistung besonders anerkannt werden muß, wie überhaupt das Festcomitê, welches eine Fülle von Ehrenleistungen zu überwinden hatte, das sich aber trotz dem nicht beirren ließ, welches Lob verdient. Als Festspielhaus hat das entwerfende eingegründete und zu diesem Zweck mit elektrischer Beleuchtung versehenes Schauspielhaus Verwendung gefunden. — Endlich macht sich ein schwaches Steigen des Elbmäfers bemerkbar, so daß sich für die Schifffahrt vielleicht doch noch einige Wochen lobenswerthen Geschäftes ergeben. Den verhängnisvollen Sommer des Jahres 1893 werden die Schifffahrts-Interessenten mit einem schwarzen Kreuz im Kalender verzeichnen müssen.

• Weichen, 11. September. Mitglieder des Vereins für die Geschichte der Stadt Leipzig hatten gestern unterer Stadt einen Besuch ab. Der Vorstand unseres Geschichtsvereins empfing die Gäste am Bahndock, geleitete sie zum Rathstafel und von da in die Kreuzgänge des ehemaligen Franziskanerklosters, die unter hiesiger Führung besichtigt wurden. Eine besondere Heberachtung wurde hier den Leipziger durch die Vorträge des Männergesangsvereins "Vorpforte" und des Singschloß der Realschule bewirkt. In den wunderbaren Hallen mit ihrer vortheilhaften Akustik kamen die herrlichen geistlichen Gesänge voll zur Geltung. Nur Worte der Anerkennung konnte man hören über die vorzügliche musikalische Gabe, welche so recht an die Wälder der Thomaner erinnerte. Der nächste Besuch galt der Vereinsversammlung und zugleich den naturwissenschaftlichen Vortragsabenden der Realschule. Unter Führung der Weichen wurde nunmehr ein kleiner Rundgang durch die innere Stadt angetreten, um unter den Klängen der Musik die von der Kirche her erhaltenen, namentlich den unteren Lutherplatz (Kirche, Tuchmacherei, Brauhaus) zu besichtigen. Das Mittagsmahl wurde im Hofzimmer des hiesigen Restaurants eingenommen. Realschuldirector Dr. Voigt begrüßte hier den Leipziger Frauenverein mit herzlichem Worten, betonte die Wichtigkeit des Zusammenschlusses sämtlicher Geschichtsvereine Chemnitz, wünschte, daß der hier verlebten Stunden in freundlicher Erinnerung bleiben möchten und beachte den Gästen ein Hoch. Einen Willkommensgruß in gebührender Form rief ihnen der Geschichtsführer unseres Geschichtsvereins, Katsch, zu. Der Vorstand des Leipziger Vereins, Oberlehrer Wagnner, dankte für den freundlichen Empfang und die Heberachtung in den Kreuzgängen und brachte dem Weichen Verein ein warmes Hoch. Realschuldirector Dr. Voigt wünschte seinen hiesigen Vereinen gehaltenen Entschluß dem Besuche des Leipziger Vereins. Nach dem Schluß des Mahles, das in jeder Beziehung vortrefflich war, wurde der Spaziergang durch den Schloßgarten nach der Albrechtsburg angetreten. Auf den oberen Terrassen des Gartens zu wandeln und dabei der Aussicht über das Elbtal zu genießen, war nicht nur den "Geschichtsführern", sondern auch den "Hörern" eine Lust. Eine weitere Anwesenheit wurde sofort der Gang durch die Burggasse angetreten, hierauf von dem Garten des Burggasse in die unvergleichliche Aussicht gestiegen und setzen unter Führung des hiesigen Schloßgärtner des Dom besichtigt. Auf dem Wege zur Stadt wurde die Gelegenheit nicht versäumt, die Leipziger Weichen auf die Portale am und im Jahnschen Hofe und das Burggasse aufmerklich zu machen. Den Schluß bildete ein Aufenthalt im Weingarten von Wittig und Freyde am Schloßberg. Hiesiger Herr O. Grünwaldt brachte hier dem Leipziger Verein, Realschuldirector Dr. Voigt, ein Hoch. Der Vorsitzende des Leipziger Vereins dankte nochmals für die freundliche Aufnahme, die die Weichen zu einem Besuche in Leipzig ein und schloß mit einem Auf Wiedersehen in der alten Stadt Leipzig. Superintendent Dr. Kobschläger wünschte den Leipziger glückliche Heimreise und stellte ihnen noch die besondere Aufnahme, die dem Schutte der Dresden Straße wieder das Oelwerke-Gelände erhalten zu lassen, was ein ein Goethe besungen. Der Abendsegen führte die Mitglieder wieder ihrer Heimath zu. (M. T.)

• Prinz Georg von Sachsen, General-Feldmarschall und General-Inspector der 2. Armee-Inspection, traf am Sonntag um 3 Uhr 51 Min. Nachmittags, von Dresden kommend, auf dem Oberhiesigen Bahnhof in Dresden ein, verweilte längere Zeit im Hofzimmer und verließ um 6 Uhr 25 Min. Nachmittags vom Freiburger Bahnhof aus nach Weichen, von wo er sich nach Schloß Bergschloß begab, um dort Quartier zu nehmen. Montag und Dienstag wohnte Prinz Georg, welcher in Groß-Wilmannsdorf Quartier nahm, den Wandern der 11. und 12. Division bei. In der Begleitung des Prinzen befindet sich Major von Hädel vom Generalstab des VI. Armeecorps.

• Zu der gestern eröfneten Ernennung des deutschen Kronprinzen zum Secondelieutenant in der sächsischen Armee, und zwar à la suite des zweiten Grenadier-Regiments Nr. 101, schreibt das "Dresdener Journal": Am 9. September waren es 25 Jahre seit dem Tage, an welchem der König Johann dem damaligen Prinzen Friedrich, Sr. Majestät dem Könige Wilhelm von Preußen, dem nachmaligen Kaiser Wilhelm I., das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 verliehen hatte. Er. Majestät der König hat diesen Tag nicht verüßeren lassen, eine Er. Majestät dem Kaiser Wilhelm, dem gegenwärtigen Ober des Regiments, ein Zeichen der Erinnerung übermitteln zu lassen. Zu diesem Zwecke war der Kronprinz Generalleutenant v. d. Wang demnachtrags, am 9. September ein allerhöchster Handschreiben Er. Majestät dem Kaiser zu überreichen, worin dem Gefühlen der Verehrung und der neuen Hoffenbrüderlichkeit, die die preussischen mit den sächsischen Truppen verbindet, Ausdruck verliehen war und in welchem mitgetheilt wurde, daß Er. Majestät der König den Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen zum Secondelieutenant in der sächsischen Armee, und zwar à la suite des 2. Grenadier-Regiments Nr. 101, Kaiser Wilhelm, König von Preußen, ernannt habe. Er. Majestät der Kaiser nahm das betreffende Handschreiben vom Kronprinzen v. d. Wang bei der Parade in Straßburg vor Beginn des Paradenmarsches entgegen und sprach sich lebhaft erfreut über diesen erneuten Beweis der kaiserlichen Freundschaft Er. Majestät des Königs von Sachsen aus.

• Der conservativere Verein zu Dresden hat sich bereits Ende August in einer Sitzung seines Gesamtvorstandes über die Verträge des preussischen Handelsministeriums über die Regelung des Handelsverkehrs beschäftigt und einstimmig beschlossen, gegen diese Verträge energisch Stellung zu nehmen. Zu diesem Behufe wird von dem conservativen Verein auf den 19. oder 20. September eine Protestversammlung einberufen werden, zu der insbesondere die Mitglieder der Innungen eingeladen sind. Herr Geh. Hofrath Adersmann wird den Vortrag in dieser Versammlung übernehmen und die Innungen bitten begünstigen, nach denen die preussische Verträge als "unannehmbar und insbesondere als mit dem wohlverdienlichsten Interessen der Innungen unvereinbar" bezeichnet wird.

• In Betreff des bis jetzt spurlos verschwundenen Dr. jur. Karl v. Schmilch aus Dresden wird heute auf Lind an den "R. N. R." geschrieben: Lieber den Verbleib des seit dem 15. August spurlos verschwundenen Dr. jur. Karl v. Schmilch aus Dresden konnte trotz energischer Nachforschungen immer noch nicht ermittelt werden. Ein wichtiger Anhaltspunkt ist übrigens nicht bekannt. Der Vermisste hat nämlich am 15. August in der "Opera Boemia" zu Waleja übernachtet. Wirthin und Kellerin haben Dr. v. Schmilch nach der vorgelegten Photographie nicht erkannt. Heute erinnern sich, daß der Vermisste sehr vernünftig war und dem Fahrplan vom Generalverlangen. Jetzt werden nun Nachforschungen in der Richtung von Waleja zum Comice angeestellt. Herr General v. Schmilch, der Vater des Vermissten, passierte vorgestern Waleja, um an Ort und Stelle die Nachforschungen zu leiten. Von Uhr aus schloß sich ihm der dortige Polizeidirector an. Die Wirthin behauptet überhaupt eine ansehnliche Energie im Verfolg der Angelegenheit anzustellen. Heute trat hier auch ein vom Dresden Polizeidirector entsandenes Mitglied der dortigen Criminalpolizei ein, welches unverzüglich nach Waleja weiterreiste, um dem alten General Verstand zu leisten.

• Die mannigfachen Heilgriffe, welche von den Angehörigen Geisteskranker — meist in der besten Absicht, manchmal jedoch auch aus Liebehaftigkeit — vor und bei den Beführungen derselben in eine Heil- und Pflegeanstalt bezogen werden, haben das königl. sächsische Ministerium veranlaßt, dem neuen Regulative für die Unterbringung in eine Anstalt, Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranker eine Anweisung anzufügen, wie bei den Beführungen Geisteskranker in eine Anstalt zu verfahren ist. Derselbe ist von besonderem Interesse, denn sie gewährt zugleich einen Einblick in die Behandlung der Kranken in der Anstalt, wie ihn die Behörde wünscht, und läßt den humanen Geist, der in den Anstalten herrscht, deutlich durchblicken. Diese Anweisung wird mit den Formularen zu den Aufnahmeanträgen ausgegeben.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.

• Karlsruhe, 12. September. Bei dem gestrigen Paraderade brachte der Kaiser in Erwiderung auf eine Ansprache des Großherzogs von Baden folgenden Trinkpruch aus: Durch Ew. königliche Hoheit gnädige Worte und durch den Empfang, den Sie mit Ihrem Hause und Volk mir bezeugen, haben Sie mich zu Ihrem Schuldner gemacht und bewegen Herzend spreche Ich Ihnen Weinern innigsten Dank dafür aus. Wie sollte es auch anders sein, führt mich doch der Weg, den Ich bis hieher gemacht habe, von dem Schloß am Rhein, wo Ich soeben nach unter den schönsten Erinnerungen weilen konnte, über die Stätten dahin, auf denen unser Reich geschmiedet und die deutsche Kaiserkrone erkämpft wurde, hierher in dieses herrliche Land, in dieses gastliche Haus, in dessen Wir wohlbekannten Räumen ältester Erinnerungen aufstehen, die in eine unlösbare Kette sich in einander schlingen, gleich denen, wie Ich sie in Coblenz verlassen habe. Wer würde nicht stolzer Herzend aus der Zeit zurückdenken, da die letzten Wälder vor Meinem Großvater hier abgehalten wurden, und wer vermühte nicht mit schmerzlicher Geduld Seele vor den beiden Regimentern, die heute vorüber zogen, die hehre Gestalt des Einigen des Deutschen Reiches und die Siegfriedgestalt des Kaisers Friedrich? Von Ew. königlichen Hoheit und Ihrem Hause werden mit inniger Anhänglichkeit an die frühere Zeit die Erinnerungen an das hohe Paar gehegt und gepflegt; sind Sie doch sowohl wie die hohe Landesmutter hier in ihrem Leben nachfolgend und nachwandelnd auf den Bahnen geschritten, die jene beiden Großen uns vorgezeichnet sind, stets treu und ergeben ihren hohen Pflichten und ihre Gedanken stets auf das Wohl ihrer Unterthanen gerichtet, und Sie thun dies, königliche Hoheit, nicht nur als Landesvater, auch den General verzeihen Sie dabei nicht. Der heutige Tag hat bewiesen, daß das XIV. Armeecorps auf der Höhe seiner Leistungen steht, vollberechtigt neben dem anderen. Auch an das XIV. Armeecorps schüßten mich Ihre Erinnerungen und vergangene Zeit; habe Ich doch in diesen Reihen selbst mitleben dürfen, die Zuverlässigkeit des Allerhöchsten Kriegsheeren zu erkennen. Ist mir doch auf bairischem Grund und Boden das Regiment verliehen worden, dessen Red Ich jetzt trage, das einzige, welches Ich je commandirt habe, und die Worte, die Mein Großvater damals an mich gerichtet hat, sind mit getreuen Lettern in Meine Seele eingegraben; Ich habe sie gewiß für Mein ganzes militärisches Leben. Noch weiter reicht Ew. königl. Hoheit Einfluß im militärischen Sinne. Wenn Ich daran erinnere darf, wie Ich in diesem Frühjahr mit Ihrer Erlaubnis wenige Stunden der Ruhe hier zugehen durfte nach den herrlichen Tagen im schönen südbairischen Lande, da dringte sich nicht nur auf Weichen, sondern auch nach dem anderen deutschen Mann der Gedanke auf: Wird unser deutsches Volk seiner Aufgabe gewachsen bleiben, will es wirklich leuten von dem Wege, den Kaiser Wilhelm ihm vorgezeichnet hat, will es sich unwirksam erweisen der großen Thaten des Kaisers Friedrich? Und als die Entscheidung nahe und unser Volk von Neuem auf den rechten Weg gewiesen werden mußte, waren es Ew. königl. Hoheit zuerst, die mit inhaltreichen, goldenen Worten jene Saite anschlugen, die bei unserem Volke immer durchschlagen. Die militärische Ader wurde geweckt und der nationale Gedanke von neuem aufgeweckt, über die Grenzen des bairischen Landes zu jenen Kriegern gebracht, die unter Kaiser Wilhelm gekämpft hatten und deren Kraft Ehrenzeichen zur Erinnerung an die vergangenen Kriege bedeuten; in ihnen lebte der nationale Gedanke auf und unser Volk fand sich wieder. Ich danke Ew. königlichen Hoheit für diese That und zugleich Meinen Lettern im Deutschen Reich. Jeder fühlt hat das Seine gethan, um seinen Mann wieder heranzuführen und nationale zu schauen um das Vater des Deutschen Reiches. Dank Ihnen Allen steht neugestiftet als schimmernde Woge das deutsche Volk, wie einst jener alte Götterheld Heimdal, wachend über den Frieden der Erde am Totenbett des Friedens, nicht nur Europa, sondern der ganzen Welt. Wäge es dem deutschen Volke vergönnt sein, daß es dieser hohen Cultur Aufgabe, die ihm von Gott gestellt und von Meinem Großvater vorgezeichnet ist, wie unten wecke. Mögen in Zeiten der Prüfung und des Jovels stets solche Hülfen ihm beschicken sein, wie Ew. königliche Hoheit und Meiner Lettern. Dann wird es von uns und von dem Deutschen Volke ebenso heißen, wie bereit von Meinem seligen Großvater und Großvater: "Sie haben mich gedrängt von Jugend auf, aber sie haben mich nicht übermüdet". Und nun erbehe Ich mein Glas und trinke auf das Wohl Ew. königl. Hoheit, Ew. königlichen Hoheit Haus und Badens schwebende Söhne. Mit und Jung, sie leben hoch, nochmals hoch und zum dritten Male hoch! — Auf das Paraderade folgte eine Calaverstellung im Theater, wo der Kaiser und die übrigen Fürsten enthußlich begrüßt wurden.

• Paris, 12. September. Das "Echo de Paris" meldet, daß nur den russischen Officieren gestattet sei, als Abgeordnete einer fremden Macht den Wandern des VI. Armeecorps beizuwohnen. — Die Blätter hatten allgemein den Tod des Generals Wiribel für nahe bevorstehend und beklagen schon jetzt den großen Verlust, den die Armee und das ganze Land erleiden werden.

• Rio de Janeiro, 12. September. Die Insurgenten sind bei einem Landungsversuch bei Curitiba zurückgeschlagen worden. Hünzigente sind gefallen.

• Gesamtredaction: Redaction Dr. O. Röhling in Leipzig. Für den musikalischen Theil Professor Dr. Cocca Vaul in Leipzig.



Die Beschlüsse des Ausschusses sind dem H. B. am 11. September 1920, Sonntags 11 Uhr, Berichterstattung.

Königreich Sachsen. Handelsberichte.

Die Beschlüsse des Ausschusses sind dem H. B. am 11. September 1920, Sonntags 11 Uhr, Berichterstattung.

Zahlungs-Einstellungen etc.

Table with columns: Name, Ort, Betrag, Zahlungsart, etc.

Concerts Sängern. In dem Concert des bekannten Sängers...

Verbindungen im September.

- 18. Dresden, Chem.-Fabrikation, Petroleum und Rohöl; 19. Leipzig, Holz, Holzwaren...

Verbindungen im Ausland.

4. October. Kriegerausgaben. Lieferung von 4000 Leinen...

Einnahme-Anzeige.

Verkauf von Eisen- und Stahlwaren...

Leipziger Börse am 12. September.

Die Börse ist heute etwas ruhiger verlaufen, wobei sich...

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 11. September. Börse. Sehr still, Privat...

Frankfurt a. M., 11. September. Gold- und Silbermarkt...

Frankfurt a. M., 11. September. Wollberichte. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Baumwolle. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Gold- und Silbermarkt...

Frankfurt a. M., 11. September. Wollberichte. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Baumwolle. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Gold- und Silbermarkt...

Frankfurt a. M., 11. September. Wollberichte. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Baumwolle. Der Markt...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Frankfurt a. M., 11. September. Flachs. Hanf. Jute...

Frankfurt a. M., 11. September. Garne. Tücher. Stoffe...

Frankfurt a. M., 11. September. Seide. Seidenwaren...

Leipziger Börsen-Course am 12. September 1893.

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht und die Anregung zu einer weiteren Steigerung fast sämtlicher Spezialitäten...

Table with columns for 'Wechsel', 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien', and 'Ausländische Fonds'. It lists various financial instruments and their current market prices.

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Table titled 'Coursbericht der „Credit- und Spar-Bank“'. It provides a detailed list of bank shares and their prices.

Schiffahrt. Eingetroffen auf der Weser in „Holländer“ von Amsterdam, in Genua (1893) „Bismarck“ nach Australien, in New-York (1893) „H. H. Meyer“ von Bremen, alle drei nach Leipzig...

Schiffsbericht von Herrn Heiderberg, Spediteur in Hamburg. Angekommen am 10. September. Warrington von Hamburg, „Hilke“ von Hamburg, „Katharina“ von Hamburg...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Leipzig, 12. September. Die gestrigen Mitteilungen aus dem Wiener Vertriebsmarkt sind trotz des geringen Besuchs, auf den heutigen Markt einen lebhaften Eindruck gemacht...

Table titled 'Wechsel'. It lists exchange rates for various locations including Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount'. It provides discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds'. It lists prices for various German government bonds and securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'. It lists prices for railway shares and preferred stocks.

Table titled 'Ausländische Fonds'. It lists prices for foreign government bonds and securities.

Table titled 'Bank-Actien'. It lists prices for various bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe'. It lists prices for industrial shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen'. It lists prices for foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten'. It lists prices for coal shares and preferred stocks.

Table titled 'Wechsel'. It lists exchange rates for various locations including Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount'. It provides discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds'. It lists prices for various German government bonds and securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'. It lists prices for railway shares and preferred stocks.

Table titled 'Ausländische Fonds'. It lists prices for foreign government bonds and securities.

Table titled 'Bank-Actien'. It lists prices for various bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe'. It lists prices for industrial shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen'. It lists prices for foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten'. It lists prices for coal shares and preferred stocks.

Table titled 'Wechsel'. It lists exchange rates for various locations including Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount'. It provides discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds'. It lists prices for various German government bonds and securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'. It lists prices for railway shares and preferred stocks.

Table titled 'Ausländische Fonds'. It lists prices for foreign government bonds and securities.

Table titled 'Bank-Actien'. It lists prices for various bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe'. It lists prices for industrial shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen'. It lists prices for foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten'. It lists prices for coal shares and preferred stocks.

Table titled 'Wechsel'. It lists exchange rates for various locations including Amsterdam, London, and Paris.

Table titled 'Bank-Discount'. It provides discount rates for different banks and locations.

Table titled 'Deutsche Fonds'. It lists prices for various German government bonds and securities.

Table titled 'Eisenbahn-Stamm- u. St.-Prior.-Actien'. It lists prices for railway shares and preferred stocks.

Table titled 'Ausländische Fonds'. It lists prices for foreign government bonds and securities.

Table titled 'Bank-Actien'. It lists prices for various bank shares.

Table titled 'Industrie-Actien und Kuxe'. It lists prices for industrial shares and warrants.

Table titled 'Ausländische Eisenbahn-Prior.-Obligationen'. It lists prices for foreign railway preferred bonds.

Table titled 'Kohlen-Actien und -Prioritäten'. It lists prices for coal shares and preferred stocks.